

## Weetzer Quiznacht wird fortgesetzt

**Weetzen.** Bei der Premiere des Vereins für Denkmalpflege war die Nachfrage größer als Plätze vorhanden waren. Darum geht die „Weetzer Quiz Night“ in die zweite Runde. Gequizzt wird wieder am Sonnabend, 13. September, um 19 Uhr in der Alten Kapelle Weetzen, Eulenflucht 1. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro pro Person.

Es geht an dem Abend um Fragen aus den Bereichen Allgemeinwissen, Film und Fernsehen, Musik, Sport und Ge-

schichte. Anmelden können sich Vierer- oder Sechser-Teams. Einzelpersonen oder Zweier-Teams sind ebenfalls willkommen, sie können sich kleineren Teams anschließen oder spontan Teams miteinander bilden. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt, hierfür sind Spenden erbeten.

Anmeldungen sind erforderlich per E-Mail an veranstaltungen@denkmalpflege-weetzen.de oder telefonisch unter (0151) 40759135.

## Feuerwehr Kirchdorf feiert 100-jähriges Bestehen

**Kirchdorf.** Die Feuerwehr Kirchdorf feiert von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. September anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums ein Zeltfest gegenüber des Feuerwehrhauses. Die Organisatorinnen und Organisatoren haben ein umfangreiches Programm zusammengestellt.

Los geht es am Freitag um 18 Uhr mit der Kranzniederlegung. Eine halbe Stunde später folgt der Empfang der Wehren und Vereine. Der Kommerz beginnt um 19 Uhr. Ab 20 Uhr sind Tanz und Party mit DJ geplant.

Am Sonnabend geht es um 14 Uhr mit dem Empfang der

Wehren und Vereine los. Der Festzug durch Kirchdorf startet um 15 Uhr. Am Abend unterhält ein DJ ab 20 Uhr wieder die Gäste im Zelt.

Der finale Tag startet ab 11 Uhr mit dem Katerfrühstück. Der Musikzug Nettelreder Musikanten unterhält die Teilnehmenden. Die Teilnahme kostet im Vorverkauf 14 Euro pro Person. Karten sind erhältlich bei Reisebüro Goltmann, Kleine Post in Kirchdorf, Bäckerei Sprengel und Helmut Voshage. Ab 15 Uhr klingt der Tag mit Kaffee und Kuchen samt musikalischer Unterhaltung aus.

# „Todesurteil“ für die Eiche ist vom Tisch

Der 150 Jahre alte Baum an der zentralen Kreuzung in Benthe wird nun doch nicht gefällt



Nicht mehr schön, aber beliebt: Die Krone der Friedenseiche in Benthe ist sehr licht geworden.

FOTO: UWE KRANZ

**Benthe.** Den Begriff hat Ulrich Schmersow geprägt: Ein „Todesurteil“ sei über die 150 Jahre alte Eiche in der Ortsmitte von Benthe verhängt worden, hatte das Ortsratsmitglied der Grünen erklärt. Wenn man den Auftrag zur Fällung eines Baumes so bezeichnen will, dann ist dieses Urteil jetzt vom Tisch. Nach einem weiteren Gutachten haben die örtlichen Politiker beschlossen, dass die Eiche noch mindestens zehn Jahre stehenbleiben darf. Es war immerhin die zwölfte Diskussion zu diesem Thema.

Los ging die Debatte mit Kanalisationsarbeiten im Jahr 2018. Die Stadt Ronneberg hatte diese für die Straßen Am Steinweg und die Vogelsangstraße, auf deren Kreuzung die Eiche in einer sehr kleinen Baumscheibe steht, in Auftrag gegeben. Die Salinenstraße folgte. Dabei wurden die Wurzeln des Baumes stark beschädigt. In der Folge fürchteten die Verantwortlichen, dass die Eiche ihre Standfestigkeit verlieren würde und ließen die Äste in der Krone deutlich zurückschneiden, um den Winddruck zu verringern. 2024 entdeckte Gutachter Carsten Venzke dann einen Pilzbefall. Danach war erstmals vom „Todesurteil“ die Rede.

und erst danach ein endgültiges Urteil über den Zustand des Baumes zu verkünden. Dieses erneute Gutachten liegt jetzt vor. Finanziert hatte es eine Gruppe von Bürgern, die sich für den Erhalt des Baumes einsetzt. Das Ergebnis der Expertise laut Heidger: „Der Baum ist lebensfähig.“ An die Verantwortlichen gerichtet, sagte er: „Wenn Sie das wollen, kriegen Sie einen intakten Baum. Aber das kostet Geld.“ Die bestmögliche Fürsorge, die der Eiche noch eine ge-

schätzte Lebensdauer von 50 bis 100 Jahren ermöglichen könnte, würde sich demnach auf rund 107.000 Euro summieren.

Unterdessen wurde bekannt, dass die Eiche offenbar 1871 als sogenannte Friedenseiche nach Ende des Deutsch-Französischen Krieges gepflanzt worden war. „Wir würden den Baum alle gern erhalten“, wie Ortsbürgermeister Henning Bitter (CDU) betonte. Doch hohe Kosten für die Stadtkasse wolle der Ortsrat ver-

meiden. Außerdem stelle sich die Frage der Verkehrssicherheit des Baumes. Die Verantwortung, dass niemandem etwas passiert, trage die Verwaltung in Empelde.

### Ortsrat stimmt für Sparvariante

Doch auch einer Sparvariante bei der Baumpflege räumte Heidger Erfolgsaussichten ein. Mit geringen Eingriffen und der entsprechenden Wässerung und Dün-

**NEU!**

**Thai-Massage Duangdee**

Tel.: 0511 89 73 16 60

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Sa 10:00 bis 17:00 Uhr

im Sport- und Freizeitzentrum SFC  
Ronneberger Str. 24  
30952 Ronneberg-Empelde  
no@thaimassage-duangdee.de

gung gebe er dem Baum noch mindestens zehn Jahre, sagte der Gutachter. Dies wolle er auch rechtssicher in seinem Gutachten für die Stadt Ronneberg vermerken.

Erster Stadtrat Torsten Kölle nannte diesen Aufwand „eine überschaubare Größenordnung“. Er sicherte dem Ortsrat zu, die Verwaltung werde die Bewässerung, die jährliche Baumbeschau und die nötigen Vorarbeiten übernehmen. Die Gruppe der Baumfreunde wiederum solle sich um die notwendige Pilzbehandlung am Stamm kümmern und die Krone von loser Borke befreien. Jährlich von Heidger erstellte, aktuelle Gutachten sollen zudem darüber Auskunft geben, ob weitere Maßnahmen erforderlich werden – oder der Baum doch noch gefällt werden muss.

Diesem Kompromiss stimmte der Ortsrat einhellig zu. Nach dem Beschluss spendeten die in der Sitzung zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger dem Plenum Applaus. Unklar blieb, ob dies dem Ergebnis der Abstimmung galt – oder der Tatsache, dass das Thema Eiche nun nach zwölf Diskussionsrunden endlich entschieden ist.

### Wende nach Begutachtung der Wurzel

Die Wende für die Eiche kam im Frühjahr 2025, als Schmersow mit Clemens Heidger erstmals einen weiteren Gutachter zu einer Ortsratssitzung einlud. Die meisten Politiker waren zu diesem Zeitpunkt schon bereit, den Baum aus Kostengründen fällen zu lassen. Heidger schlug jedoch vor, die Wurzeln der Eiche noch einmal zu begutachten

# Rückkehr einer Riesengaudi

Oktoberfest in Ronneberg: Der Stadtfestverein lässt es Ende September wieder richtig krachen

**Ronneberg.** Rückkehr eines bayerischen Spektakels: Nach einer vorübergehenden Pause wird es in Ronneberg nun wieder „O'zapft is!“ heißen. Am Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. September, soll nach der zweijährigen Auszeit wieder ein Oktoberfest für Partystimmung sorgen. Der Verein Stadtfest Ronneberg (Stafero) lässt es diesmal so richtig krachen: Für die Neuaufgabe ist an zwei Tagen gleich dreimal eine Riesengaudi angesagt.

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2021 und der umjubelten Fortsetzung im Jahr 2022 hatte Stafero zuletzt nur notgedrungen eine Oktoberfest-Pause eingelegt – unter anderem wegen unüberwindbarer Terminüberschneidungen im Ronneberger Veranstaltungskalender. Jetzt holt der Verein den ausgefallenen Wiesn-Spaß mit einem Partymarathon nach – an einem völlig neuen Standort.

„Wir bauen auf dem Gelände der Kreisstraßenmeisterei ein rund 1000 Quadratmeter großes Festzelt auf“, sagt der Stafero-Vorsitzende Jörg Bothe. Im Zelt an der Empelder Straße steht dann zunächst am Sonnabend, 27. September, ab 17 Uhr das Oktoberfest mit Wiesn-Stimmung auf dem Programm. Ab 23 Uhr startet eine Aftershow-Party und Zelt disco.

Am Sonntag, 28. September, klingt der Partymarathon ab 12 Uhr mit einem zünftigen Katerfrühstück aus. Das Besondere: Für die Zelt disco und das Katerfrühstück können Tickets jeweils auch separat gekauft werden. Besucher können aber auch an



Freut sich auf einen Partymarathon rund um die Neuaufgabe des Oktoberfestes in Ronneberg: Der Stafero-Vorsitzende Jörg Bothe.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

zwei oder allen drei Veranstaltungen teilnehmen. Reservierungswünsche für Kombitickets können ebenfalls abgegeben werden.

### Die Wiesn-Gaudi

Im Mittelpunkt steht am Sonnabend das ursprüngliche Wiesn-Spektakel. Dafür hat Stafero die Oktoberfestband Bayern Stür-

mer engagiert. „Zum Auftakt wird der Musikzug der Feuerwehr Ronneberg mit traditioneller Blasmusik für die richtige Einstimmung sorgen“, kündigt Bothe an.

Kurz nach dem Beginn soll Ronnebergs Bürgermeister Mario Kratzke (SPD) das erste Bierfass anstecken und den magischen Satz sprechen: „O'zapft is!“. Im Ticketpreis für das Wiesn-

Spektakel inbegriffen ist eine Brotzeit mit bayerischen Spezialitäten. Ein Einzelticket inklusive der anschließenden Aftershow-Party kostet 33 Euro, Stafero-Mitglieder zahlen 28 Euro pro Person.

### Trachten sind kein Muss

Gäste in Dirndl und Lederhose sind ebenso willkommen, wie

auch ohne Trachtenkleidung. Das Abendprogramm gilt als Stimmungsgarantie: frisch gezapftes Festbier, Maßkrüge und schmissige Musik.

„Ab 23 Uhr verwandelt sich das Festzelt in eine Partyzone“, sagt Bothe. Unter dem Motto „Oktobeat Festival“ wird DJ Tim Knigge dem Publikum einheizen – begleitet von einer spektakulären Lightshow. „Die Aftershow-Party starten wir, um auch der volljährigen Jugend eine Plattform zu bieten“, so Bothe.

Für das jüngere Partyvolk werde extra ein rund 200 Quadratmeter großer Partybereich abgetrennt. Tickets nur für die Aftershow-Party kosten jeweils 10 Euro pro Person, 5 Euro für Stafero-Mitglieder.

### Katerfrühstück zum Ausklang

Die Riesengaudi soll am Sonntag im Festzelt mit einem zünftigen Katerfrühstück ausklingen, das um 11 Uhr zunächst mit einem ökumenischen Gottesdienst startet. Anschließend wird deftig gespeist – begleitet vom Musikzug der Feuerwehr. Auftreten werde auch ein Posaunenchor aus Ronnebergs polnischer Partnerstadt Swarzedz, kündigt Bothe an. Für die Teilnahme am Katerfrühstück zahlen alle Gäste 10 Euro pro Person.

Tickets sind im Vorverkauf im Geschäft „Buchfink“ an der Straße Lange Reihe und in der Kneipe „Zum alten Gericht“ an der Straße Kirchorf erhältlich sowie auf der Internetseite

stadtfest-ronneberg.de.

**BURGBERGBLICK...**

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des **burgbergblick** als ePaper unter: **epaper.burgbergblick.de**

**Ihre Pflege in guten Händen**

Pflegeteam My helping hands  
Sarah Wöltje  
Westerhagen 8  
30890 Barsinghausen  
Tel.: 05035 18899-40  
[www.my-helpinghands.de](http://www.my-helpinghands.de)

**Wir fertigen Qualität, die Sie bewegt!**

- Individuelle Einlagenfertigung für Alltag, Sport und Beruf
- Orthopädische Masschuhe mit garantierter Lieferzeit innerhalb von 8 Wochen
- Hochwertige Schuhreparaturen
- Schuhzurichtungen
- Diabetikerversorgung
- Große Auswahl an Bequemschuhen

Orthopädie-Schuhtechnik  
**Schuhhaus**  
Rodenberger Allee 7  
31542 Bad Nenndorf  
Tel. 05723 2667  
[www.schuhhaus-tebbe.de](http://www.schuhhaus-tebbe.de)

Der ASB in Barsinghausen sucht ab sofort einen Ausbilder für Erste Hilfe (m/w/d) in Teilzeit oder als Werkstudent.

Worauf Sie sich freuen können:

- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Urlaubsgeld und Sonderzuwendung
- Übernahme aller nötiger Aus- und Weiterbildungen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Dienstwagen für die Einsatztage

Alle Informationen unter: [asb-stellenmarkt.de](http://asb-stellenmarkt.de)

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Heinz Sielmann Stiftung

## Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen und den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – ganz besonders für Kinder.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419



[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)